


18. September 2011 - 25. Sonntag i. Jkr A

Jes 55, 6-9

Sucht den Herrn, solange er sich finden lässt, ruft ihn an, solange er nahe ist. Der Ruchlose soll seinen Weg verlassen, der Frevler seine Pläne. Er kehre um zum Herrn, damit er Erbarmen hat in ihm, und zu unserem Gott; denn er ist groß im Verzeihen. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege - Spruch des Herrn. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken.

A small, spiky, dried plant with many thin, pointed leaves and small, dark, spiky flowers, growing in a sandy field. The plant is the central focus of the image, with its shadow cast on the sand to the right. The background is a vast, flat, sandy landscape under a bright sky.

Die Nähe des Ewigen
ist seltsam.

Du betest und rufst,
du spürst nichts,
du hörst nichts,
der Ewige ist da.

Die Antworten des Ewigen
sind seltsam.

Du betest und rufst,
du spürst nichts,
du hörst nichts,
der Ewige ist da.

Du spürst nichts,
du hörst nichts,
du betest und rufst,
du fühlst
die Antwort des Ewigen.

Lu Sonnenfeld